

# Habichtskauz angesiedelt

**Natur** | Die ausgestorbene Vogelart ist nun wieder im Wienerwald zu bewundern. Ein Gemeinschaftsprojekt hat den Habichtskauz seit dem Jahr 2009 wieder angesiedelt.

Seit kurzem kann man im Wienerwald wieder eine große Eulenart beobachten.

Foto: Daniel Zupanc



**REGION PURKERSDORF** | Die Sommertage locken zu ausgedehnten Waldspaziergängen und dabei kann man viele Tiere beobachten. Von Insekten über Säugtiere und auch viele Vögel. Speziell die Jungvögel sind noch sehr vertraut und man kann ihre Lebensweise studieren.

Eine große Eulenart kann man mit etwas Glück in ausgedehnten Laubwäldern seit kurzem beobachten. Ein Vogel mit einer Flügelspannweite von

über einem Meter und dem klingenden Namen Habichtskauz kommt immer häufiger in unserem Bezirk vor. Seit dem Jahr 2009 wird eine fast ausgestorbene Vogelart im Wienerwald wieder erfolgreich angesiedelt.

Das Gemeinschaftsprojekt des Forschungsinstitut für Wildtierkunde, dem Biosphärenpark Wienerwald und den Österreichischen Bundesforsten entwickelt sich zu einem gelungenen

Projekt. Die Zusammenarbeit zwischen Projektleiter Richard Zink und den ortsansässigen Förstern klappt blendend und garantiert den jungen Habichtskäuzen einen optimalen Start ins neue Leben.

Die Elterntiere benötigen für die Brut große Baumhöhlen. Wenn zu wenige vorhanden sind, wird mit künstlichen Nisthilfen für einen Wohnraum gesorgt. Das Ziel, den auch „Ural Eule“ genannten Vogel zu selbstständigen Bruten zu bewegen, ist erreicht. Durch die mil-

de Witterung im letzten Winter, und dem daher großen Angebot an Mäusen, sind heuer im Frühjahr mehr als zehn Jungvögel in freier Natur zur Welt gekommen. Durch das Wissen über Lebensweise und ihren Nahrungsbedarf ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Lebensraumes erfolgt.

Der Aberglaube früherer Tage vom Totenvogel hat sich als Irrtum herausgestellt und sichert dem Neankömmling einen ruhigen Aufenthalt im Wienerwald.



Mehr als zehn Jungvögel sind in der freien Natur zur Welt gekommen.

Foto: Daniel Zupanc



**TULLN** | Zu Ferienbeginn lud die Fachkoordinatorin für schulische Kinderbetreuung, Nicole Springinkle, das 23-köpfige Betreuungsteam in das Familien- und Beratungszentrum Tulln (Wildgasse 3) zum Jahresausklang ein. Für Speis und Trank war gesorgt. Die Mitarbeiter aus 9 Kinderbetreuungseinrichtungen für Schulkinder in der Region trafen sich, um gemeinsam das erfolgreiche Schuljahr zu feiern. Die Stimmung war wunderbar und zeigte, wie Zusammenarbeit und Herzlichkeit im NÖ Hilfswerk gelebt wird. Foto: privat